



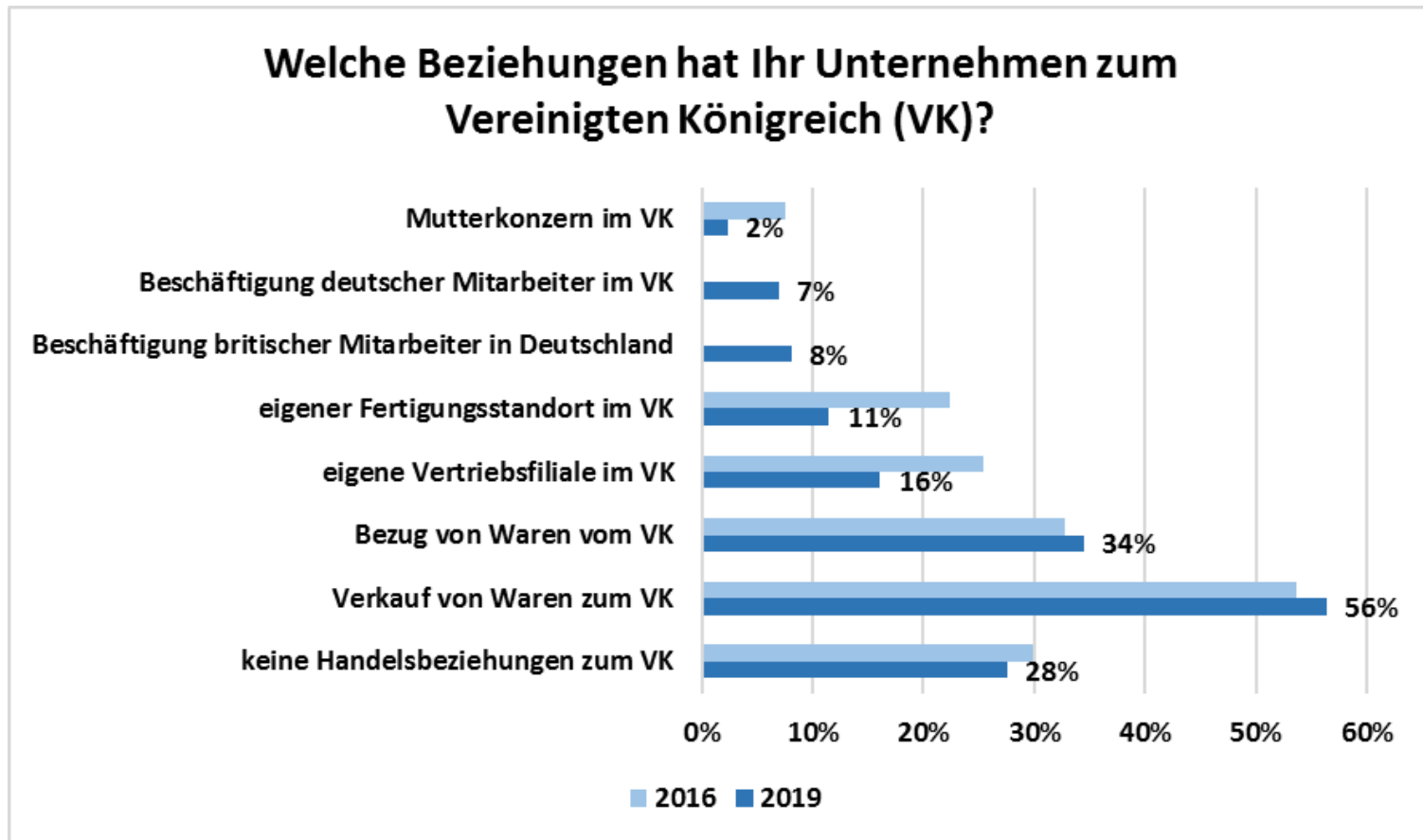
Umfrage
zum No-Deal-Brexit
Februar 2019

Umfrage zum No-Deal-Brexit

- ↳ Versendung im Januar/ Februar 2019
- ↳ an:
 - 759 Geschäftsführer
 - der M+E-Industrie
 - von NORDMETALL und
 - dem AGV NORD
- ↳ **87** teilnehmende Betriebe mit
- ↳ **31.000** Beschäftigten

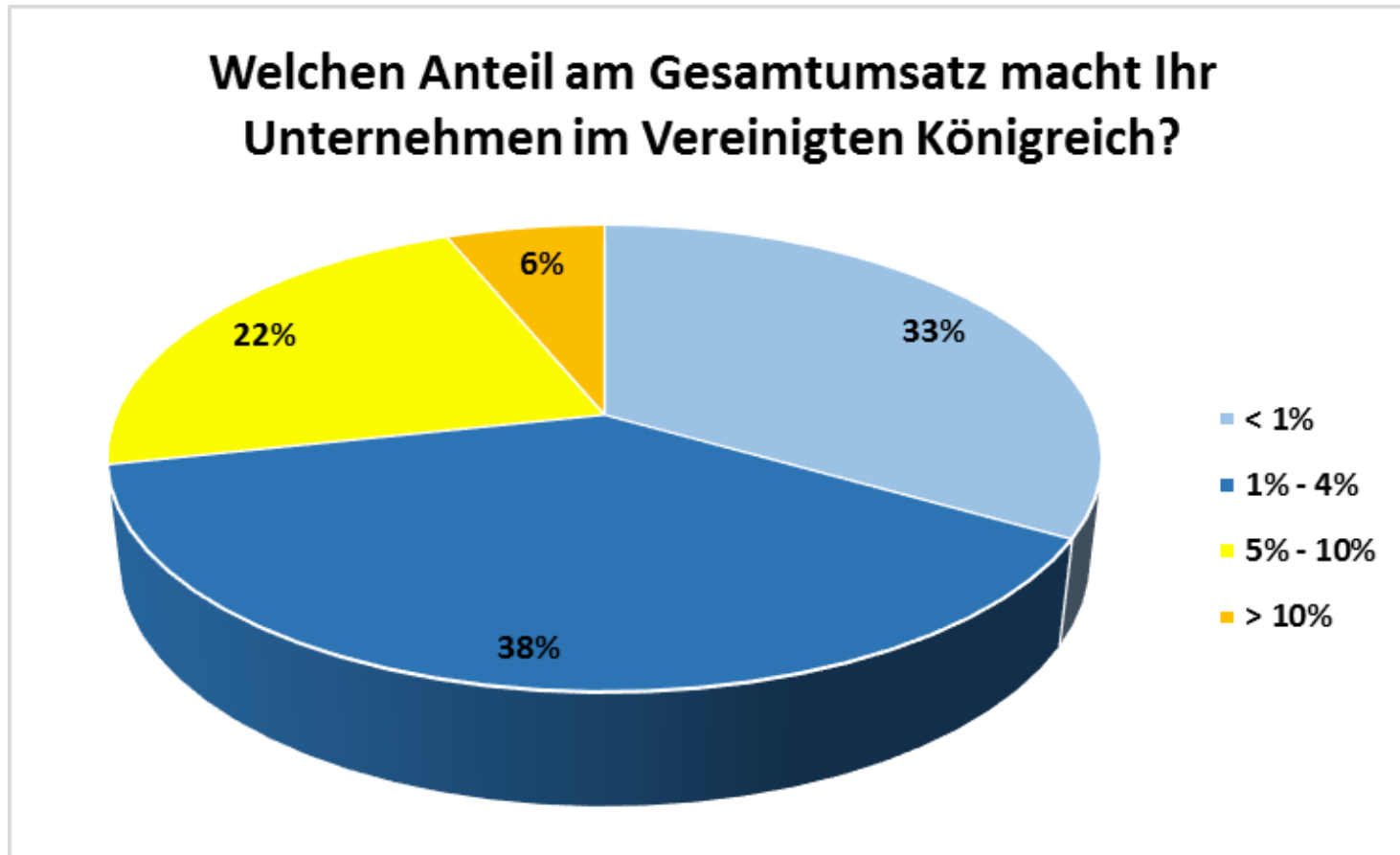
Handelsbeziehungen der M+E-Industrie

- Regler Verkauf und Einkauf von Waren.
- Jeder 10. Betrieb mit Fertigungsstandort im VK



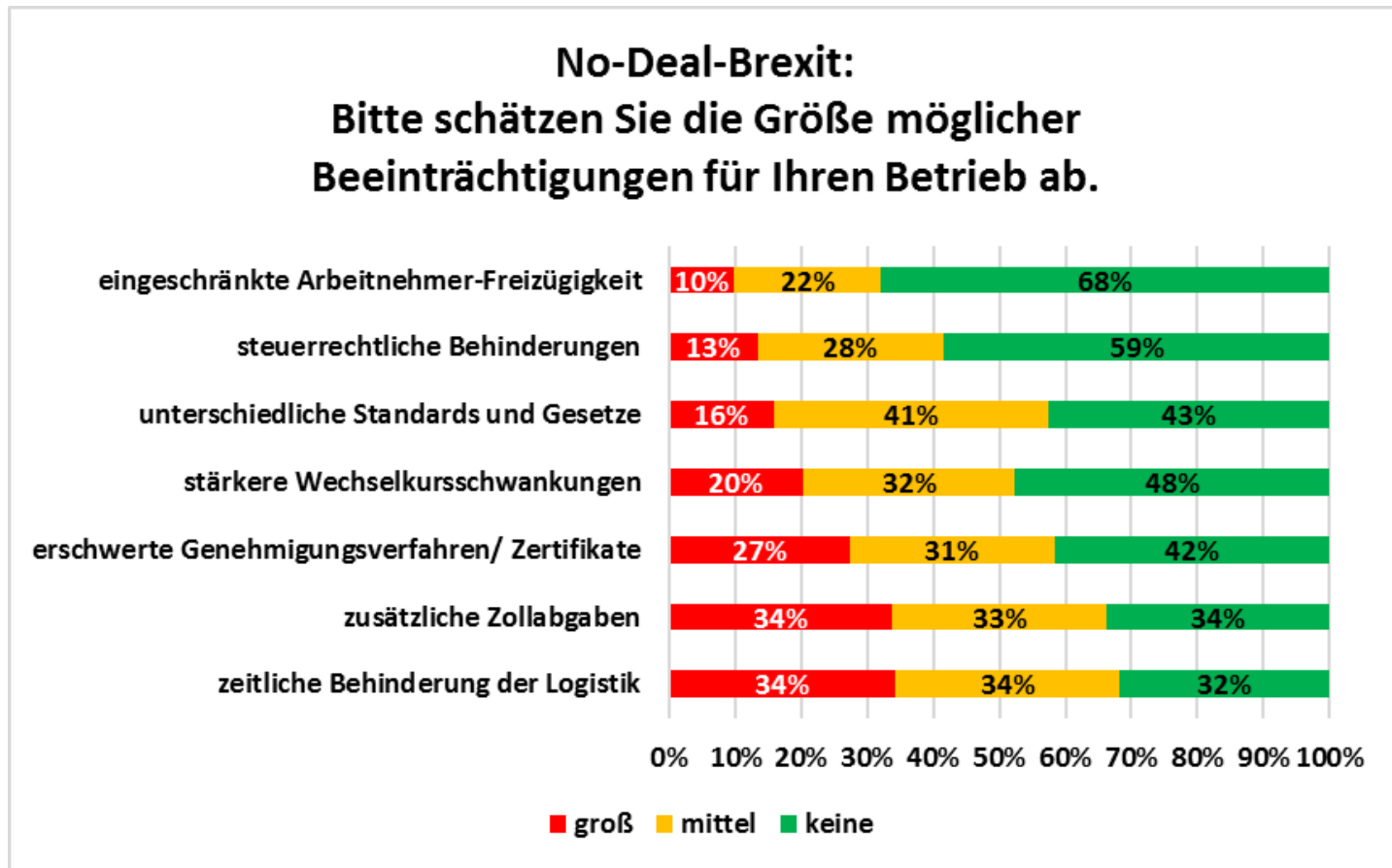
Umsatz der M+E-Industrie in Britannien

- ↳ Durchschnittlicher Anteil am Gesamtumsatz: **3,8%**. (2016: 3,6%)
- ↳ **28%** der Betriebe haben Umsätze von 5% und mehr.



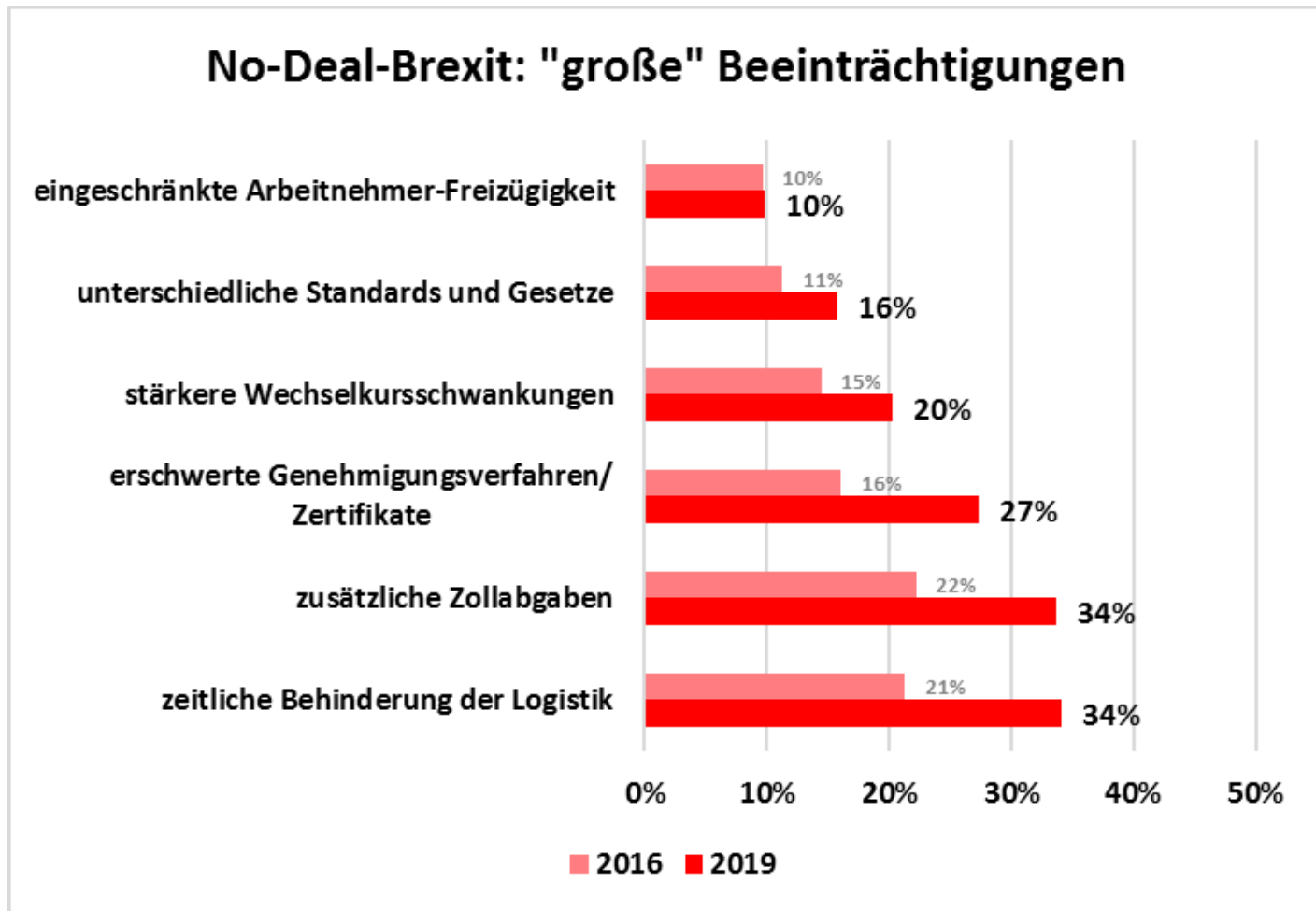
Beeinträchtigungen durch den Brexit

- Behinderung der Warenströme (Logistik, Zölle) in jedem 3. Betrieb
- erschwerete Genehmigungsverfahren



Betriebliche Störungen stärker als erwartet

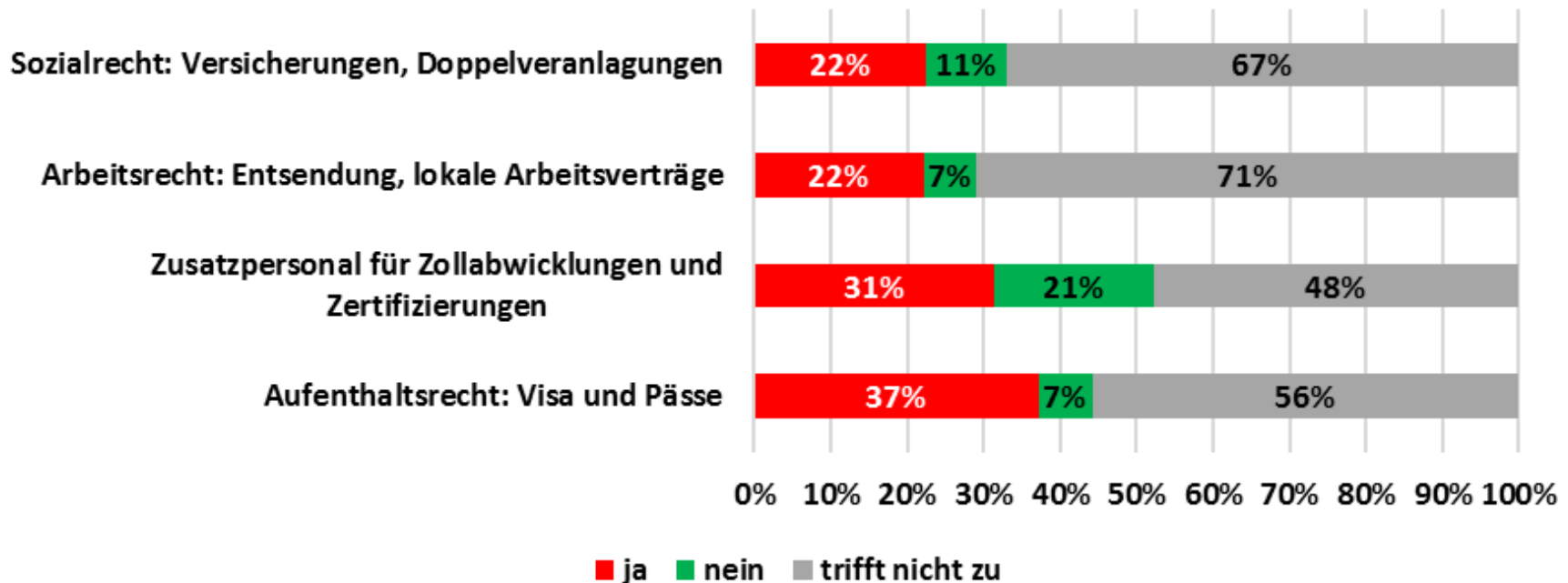
- ↳ Sichtweise war vor drei Jahren unbeschwerter



Betrieblicher Aufwand

- ↳ Betroffene Betriebe: Hoher Aufwand auf allen Ebenen
- ↳ Visa und Pässe sind Hauptthemen

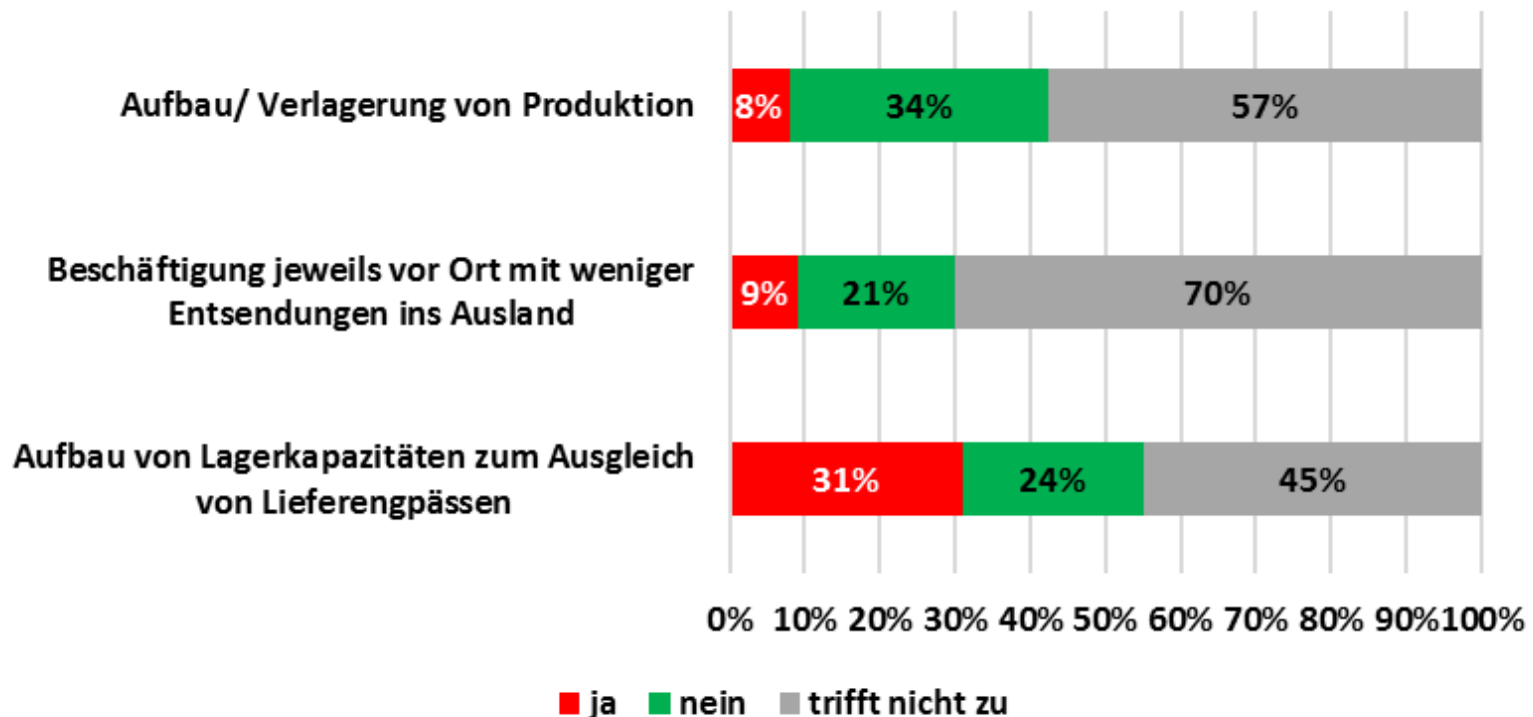
No-Deal-Brexit: Welche Themen erfordern einen hohen Aufwand?



Betriebliche Planungen

- Jeder 3. Betrieb baut zusätzliche Lagerkapazitäten auf.
- Grenzüberschreitender Personaleinsatz wird reduziert.

Was plant Ihr Betrieb als Reaktion auf den Brexit?



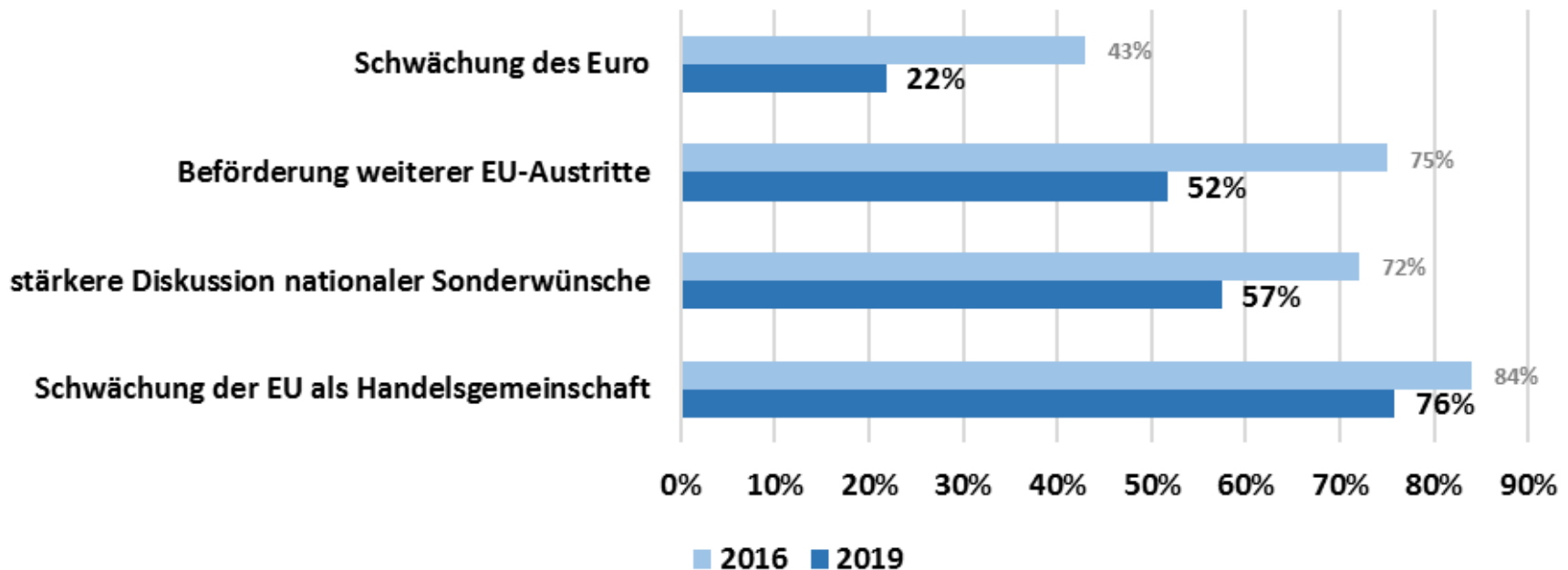
Spezielle Maßnahmen von Betrieben

- „Stärkere Konzentration auf **alternative Absatzmärkte**“
- „Suche nach **anderen Lieferanten**“
- „**Vermeidung von Serviceeinsätzen** auf Schiffen, welche im Hoheitsgebiet des **VK** liegen.“

Politische Konsequenzen

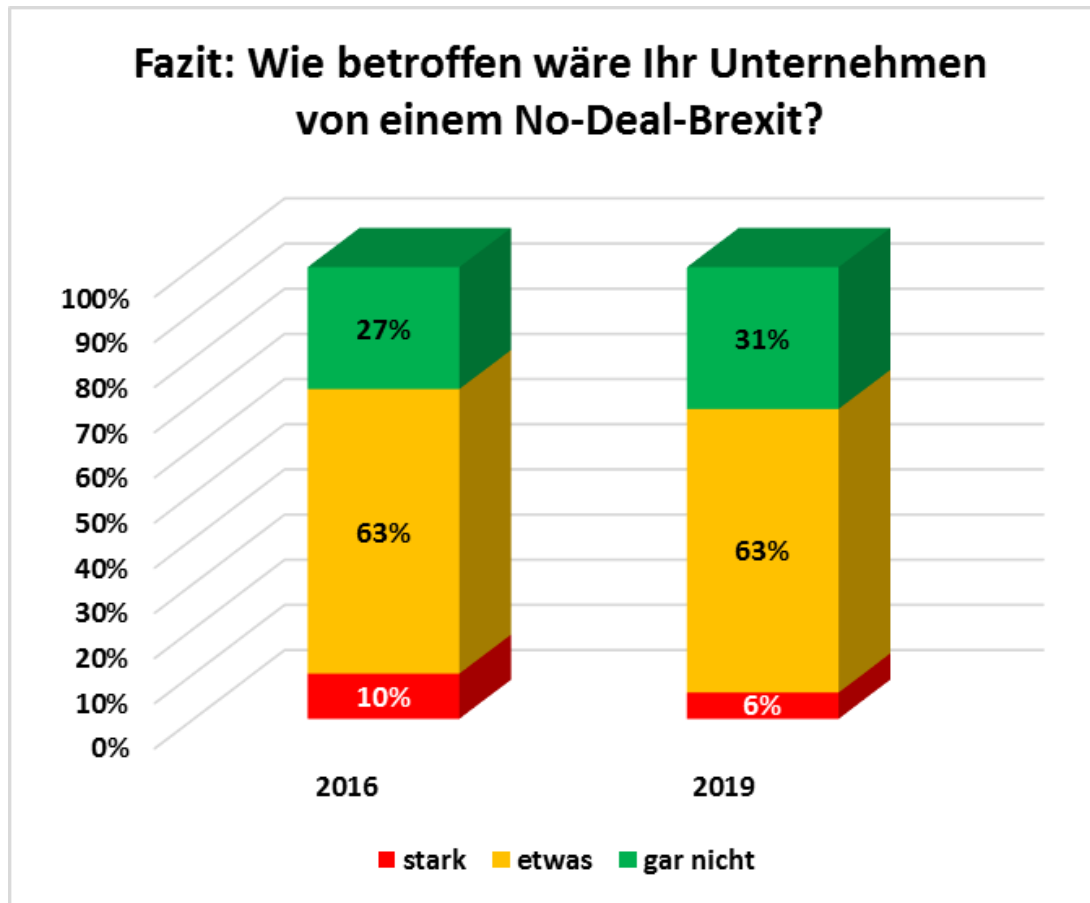
- Hohes politisches Risiko für das vereinte Europa
- Einschätzung etwas entspannter als vor drei Jahren

Welche politischen Konsequenzen könnte ein No-Deal-Brexit haben?



Betroffenheit der M+E-Industrie

- Großteil der M+E-Branche betroffen
- Betroffenheit etwas schwächer als 2016



Besonders betroffen

- Alle Betriebe mit hohem Umsatz im VK

